

421.5 Dü/mw

3003 Bern, 22. April 1988

An alle Militärpiloten

Hauptevaluation NKF

Zur Zeit findet im Projekt "Neues Kampfflugzeug" (NKF) die Hauptevaluation statt. Die beiden Flugzeuge F-16 und F/A-18 werden einer strengen und sachlich fundierten Prüfung unterzogen. Die Typenwahl wird nach Abwägung aller relevanten Aspekte durch das EMD noch in diesem Jahr getroffen.

Aus einem Hinweis seitens der Medien habe ich erfahren, dass sich Piloten bereits zur Typenwahl geäußert haben sollen, wie der nachstehende Text zeigt.

"In der Schweiz hat die intensive Testphase der Flugzeugbeschaffungs-Evaluation begonnen. In letzter Konkurrenz stehen sich die F-16 C/D «Kampffalke» und die F/A-18A «Hornisse» gegenüber. Bei der Flugwaffe scheint sich die F-18 bereits jetzt in den Vordergrund zu schieben. Bedeutendstes Argument: «Zwei Triebwerke», was im Fliegerslang zwei Triebwerke heisst. Gegenüber dem F-16 mit nur einem Aggregat ein klarer Vorteil und ein starker Sicherheitsaspekt. Im privaten Gespräch weisen Piloten darauf hin, dass der «Tiger» mit zwei Triebwerken bestückt sei und oftmals auf «Flame outs», das heisst plötzliches Abstellen des Düsentriebwerkes, empfindlich sei. Und dann ist das zweite Triebwerk, gerade in unseren Alpen, von entscheidender Bedeutung fürs Überleben. «Die nicht wenigen Flame outs bei Tigern», so ein Berufspilot, «werden in der Öffentlichkeit nicht bekannt, weil es den Piloten immer wieder gelang, entweder das Triebwerk wieder in Gang zu bringen (neu zu zünden) oder mit dem verbleibenden Aggregat heimzuhumpeln.» Von den Flugeigenschaften und von der Vielseitigkeit der Waffenplattform her werden beide Maschinen als topmodern und auf Hochleistung getrimmt beschrieben... "

Ich muss darauf aufmerksam machen, dass solche oder ähnliche Äusserungen das Projekt NKF in Frage stellen. Wir verfügen über einschlägige Erfahrungen nach dem "Nullentscheid" MILAN/CORSAIR im Jahre 1972.

Ich bitte Sie, unserem international anerkannten Evaluationsverfahren Ihr Vertrauen zu schenken. Die Flugzeuge F-16 und F/A-18 sind zur Zeit gleichwertige Kandidaten. Jede Festlegung auf einen Typ ist verfrüht und zur Zeit nicht sachlich begründet.

Ich zähle auf Ihr Verständnis und danke für die Solidarität mit der Projektleitung NKF, welche die schwierige Evaluation nach bestem Wissen und Gewissen durchführt.

Kommandant Flieger- und  
Fliegerabwehrtruppen

W. Dürig

Korpskommandant W. Dürig

Texte français au verso

COMMANDANT  
TROUPES D'AVIATION ET DE DEFENSE CONTRE AVIONS

3003 Berne, 22 avril 1988

421.5 Dü/mw

A tous les pilotes militaires

---

Evaluation principale NAC

Dans le cadre du projet "Nouvel avion de combat" (NAC), se déroule actuellement la phase d'évaluation principale. Les deux appareils demeurés en lice, le F-16 et le F/A-18, sont soumis à des essais comparatifs aussi sévères qu'approfondis. Après un examen attentif de tous les paramètres entrant en ligne de compte, le DMF opérera son choix, cette année encore.

A la suite de diverses allusions médiatiques, et comme le prouve d'ailleurs clairement le texte cité ci-après, j'ai constaté que des pilotes avaient déjà pris la liberté d'exprimer ouvertement leurs préférences.

"In der Schweiz hat die intensive Testphase der Flugzeugbeschaffungs-Evaluation begonnen. In letzter Konkurrenz stehen sich die F-16 C/D «Kampffalke» und die F/A-18A «Hornisse» gegenüber. Bei der Flugwaffe scheint sich die F-18 bereits jetzt in den Vordergrund zu schieben. Bedeutendstes Argument: «Zwei Triebwerke», was im Fliegerslang zwei Triebwerke heisst. Gegenüber dem F-16 mit nur einem Aggregat ein klarer Vorteil und ein starker Sicherheitsaspekt. Im privaten Gespräch weisen Piloten darauf hin, dass der «Tiger» mit zwei Triebwerken bestückt sei und oftmals auf «Flame outs», das heisst plötzliches Abstellen des Düsentriebwerkes, empfindlich sei. Und dann ist das zweite Triebwerk, gerade in unseren Alpen, von entscheidender Bedeutung fürs Überleben. «Die nicht wenigen Flame outs bei Tigern», so ein Berufspilot, «werden in der Öffentlichkeit nicht bekannt, weil es den Piloten immer wieder gelang, entweder das Triebwerk wieder in Gang zu bringen (neu zu zünden) oder mit dem verbleibenden Aggregat heimzuhumpeln.» Von den Flugeigenschaften und von der Vielseitigkeit der Waffenplattform her werden beide Maschinen als topmodern und auf Hochleistung getrimmt beschrieben..."

Je dois dès lors attirer fermement votre attention sur le fait que de telles déclarations ou d'autres du même genre sont de nature à compromettre gravement le succès du projet NAC. Après la décision purement et simplement négative intervenue en 1972, à propos des appareils MILAN et CORSAIR, nous disposons hélas, à cet égard, d'une expérience vécue de première valeur.

Je vous prie donc instamment de faire confiance à nos méthodes d'évaluation, internationalement reconnue d'ailleurs pour leur sérieux et leur efficacité. Pour le moment, le F-16 et le F/A-18 restent deux candidats de valeur équivalente. Toute affirmation contraire est à la fois prématurée et sans fondement.

Comptant sur votre compréhension, je vous remercie d'avance de faire bloc derrière la direction du projet, qui conduit cette difficile évaluation avec une exemplaire conscience professionnelle.

Le commandant des troupes d'aviation  
et de défense contre avions

W. Dürig

Commandant de corps W. Dürig

Deutscher Text auf der Rückseite

005019

HEINRICH BILLETER

8704 Herrliberg  
Rebhaldenstrasse 9  
Tel. 01/9152838

den 2. Mai 1988

Herr Oberkorpskommandant,

Ich danke Ihnen sehr für die Zustellung der Fotokopie des auf mysteriöse Art und Weise abgeänderten KURZNEWS. Bereits anlässlich Ihres Telefonanrufes durfte ich darauf hinweisen, dass weder ich noch die MFGZ mit der Collage etwas zu tun haben.

Für die etwas "werbetextlich" formulierte Einladung und die dadurch geförderte Aufregung möchte ich mich nochmals in aller Form entschuldigen. Ich habe den Text in eigener Regie geschrieben, weder die MFGZ noch die Leute von MCAIR haben mitgewirkt oder einen Entwurf zum Genehmigen bekommen.

Das Ganze wurde von mir im "Tiger-Stil" aufgezo-gen; dass ich die Konkurrenzsituation ausser Betracht liess, hat natürlich zusätzliche Diskussionsstoff geliefert. Und wenn ich schon ein mea culpa mache: das Datum ist ein Tippfehler. Ich kann belegen, dass die Vorlage um den 11.4. herum geschrieben und am 15.4. verschickt worden ist.

Uebrigens verbinden mich, meine Firma und auch die MFGZ rein freundschaftliche Bande mit der Northrop; die ganze Aktion entstand daraus und auch weil wir Zürcher Flieger halt doch ziemlich "fliegerschurm" sind.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie mir schon am Telefon und auch mit Ihren Zeilen zum Ausdruck brachten. Ich hoffe, die Sache sei in Minne und ohne "bad feelings" gelöst.

Mit den besten Grüssen

Herr H. Billeter

KFLF

- 3. MAI 1988

Kdt		DL
Stabsstf		
Sekr		
C AKP		
SFFND		
SPL		
Info D		
Dok D		
CFE		
SC	ok ✓	
BAFF		
BAMF		
Regi		



**MOTORFLUGGRUPPE  
ZÜRICH**

AE, C.S.

POSTFACH 8058 ZÜRICH-FLUGHAFEN  
TEL. 01/813 74 63 POSTCHECK 80-42235

**KFLF**

**22. APR. 1988**

→ Kdt			DA
Stabsof			
Sekr			
C AKP	✓	✓	
SFFND			
SPL			
Info D	✓	✓	
Dok D			
CFE	✓	✓	
Sc	✓	✓	
D BAFF	✓	✓	
D BAMF	✓	✓	
Regi			

Zurich, April 21, 1988 BI/a

Mr Neal Anderson  
GENERAL DYNAMICS  
F-16 Test Team  
Aérodrome militaire

1530 Payerne

Dear Mr Anderson,

The Zurich Aero Club (Motorfluggruppe) is based on international Zurich Airport. We operate 18 aircrafts, produce 5000 flying hours per year. We have 1200 members, 600 out of them are active pilots. A part of them is also flying in Swiss Airforce and commercial lines.

It's an old tradition that we try to keep our members well informed when evaluation of new types of aircraft art taking place in Switzerland. We have been able to motivate MCDONNELL DOUGLAS coming to Zurich for a presentation of the F/A 18 Hornet (films, vu-graphs etc.)

It seems to us normal to ask you whether it would be possible to have the same on the F-16; for us, it would be the way to get a sight on both aircrafts involved. We know that General Dürig is also in favor for a well balanced presentation. Of course, we would be honoured to have you here in Zurich for an evening dedicated exclusively to the F-16.

We would be glad to hear from you. Please phone to my office in Zurich according the enclosed business card. As a honorary member of the Zurich Aero Club (Motorfluggruppe), I am in charge of organization of both presentations.

We thank you very much indeed for your cooperation and are ready to discuss with you dates, places etc.

Sincerely yours  
MOTORFLUGGRUPPE ZÜRICH

*H. Billeter*

H. Billeter

TEAM

Werbeagentur BSW - Marketing - PR

**HEINRICH BILLETER**

dipl. Werbeleiter, Präsident des Verwaltungsrates

8032 Zürich, Holbeinstrasse 22

Telefon 01 47 20 85, Telex 816 451 tim ch, Fax 01 251 49 55

Privat: 8704 Herrliberg, Rebhaldrstrasse 9, Telefon 01 915 28 38

Copy to Gen. Dürig

*PS Habe die Präsentation (Flieger-  
Apéro) bei uns in bester Erinnerung!*

# Kurz News

## Clubnachrichten MFGZ

Motorfluggruppe Zürich, 8058 Zürich-Flughafen, Tel. 01 813 74 63



Datum: 13. März 1988

Die Schweiz. Militäraviatik steht  
vor dem Jahrhundertentscheid  
F-16 oder F/A-18 Hornet?

Die MFGZ kann dank besonderen Beziehungen Einblick in die  
Entscheidungsunterlagen nehmen und von kompetenter Seite

Informationen bekommen:

Spezial-Flieger Apéro  
Montag, 25. April 1988, 19.30 Uhr

im AIRPORT CONFERENCE CENTER

Terminal B Flughafen Kloten.

Programm:

- Vergleichsdaten F 16 / F/A-18 Hornet
- eine detaillierte Präsentation dieses Flugzeuges  
durch

Mr. J. Capellupo, Vice Pres. F/A-18 Programm Manager,  
Mr Eddins MCAIR Bern, die Testpiloten G. Larson und  
P. Pilcher, G. Cheatham Marketing sowie unseren  
alten NORTHROP Freund Jim Foley.



Als "Dessert" und allein schon die Reise nach Kloten wert:  
ein Super-Film THE BLUE ANGELS:  
die Kunstflugstaffel der US Navy auf F/A-18 Hornet in einer  
atemraubenden Show (Dauer 13 Minuten)

Wegen beschränktem Platz (max. 100 Personen) ist  
Ihre umgehende tel. Anmeldung ans Sekretariat unumgänglich

Die Präsentation vor der MFGZ ist ziemlich einmalig und  
erfolgt vor der allg. Orientierung.

Zu verkaufen: PA 28-160, HB OVH

Haben Sie nicht auch schon davon geträumt, ein  
eigenes Flugzeug zu besitzen? Ihr Traum könnte  
schon bald wahr werden, denn jetzt haben Sie  
als MFGZ Mitglied die Möglichkeit, von der MFGZ  
eine PA 28-160 (HB OVH) zu erwerben. Hier die  
genauen Daten:

4-plätzig, Jahrgang 1962, TT 1387:24, 1041 Ldg.  
Ausrüstung: VHF Com King Ky 92, ADF King KR 86,  
ELT Narco ELT 10, Transponder King KT 76 A (je-  
doch ohne ALT rep.) TBO 2000 Std. die bei gutem  
Zustand zu 10% überschritten werden können.

Das Flugzeug wird dem meistbietenden MFGZ-Mit-  
glied verkauft. Schriftliche Angebote (das  
Mindestangebot beträgt Fr 10'000) sind bis  
spätestens 30. April 1988

zu richten an den Vorstand MFGZ, Postfach,  
8058 Zürich-Flughafen.

Gehen mehrere Angebote ein, werden die Offer-  
enten zu einer zweiten Runde eingeladen. Das  
Flugzeug wird dann dem Meistbietenden zuge-  
schlagen. Bitte beachten Sie, dass die MFGZ  
keine Gewährleistung für irgendwelche Mängel  
übernimmt.

Für die Vereinbarung eines Besichtigungstermines,  
bei dem auch die techn. Akten eingesehen werden können,  
wenden Sie sich bitte unbedingt an das Sekretariat MFGZ.

KFLF

18. APR. 1988

Kjt		
Stabsf		
Sekr		
C AKP		
SFFND		
SPL		
Info D		
Dok D		
CFE		
BAFF		
BAMF		
Regi		

# Kurz News

## Clubnachrichten MFGZ

Motorfluggruppe Zürich, 8058 Zürich Flughafen, Tel. 01 8137463

Datum: .....



Schweiz. Militäraviatik steht  
vor dem Jahrhundertentscheid  
F-16 oder F/A-18 Hornet?

Die MFGZ kann dank besonderen Beziehungen Einblick in die  
Entscheidungsunterlagen nehmen und von kompetenter Seite

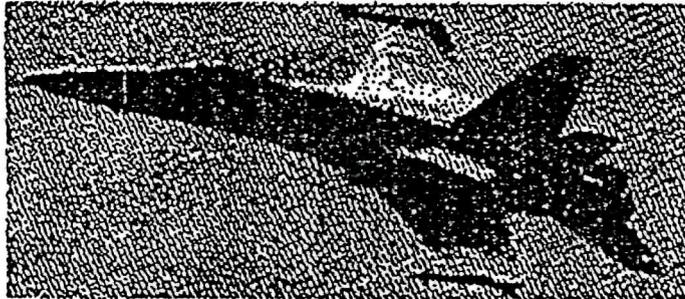
Informationen bekommen:

Spezial-Flieger Apéro  
Montag, 25. April 1988, **19:30 Uhr**  
im **AIRPORT CONFERENCE CENTER**  
Terminal B Flughafen Kloten.

Programm:

- Vergleichsdaten F 16 / F/A-18 Hornet
- eine detaillierte Präsentation dieses Flugzeuges  
durch

Mr. J. Capellupo, Vice Pres. F/A-18 Programm Manager,  
Mr Eddins MCAIR Bern, die Testpiloten G. Larson und  
P. Pilcher, G. Cheatham Marketing sowie unseren  
alten NORTHROP Freund Jim Foley.



Als "Dessert" und allein schon die Reise nach Kloten wert:  
ein Super-Film THE BLUE ANGELS:  
die Kunstflugstaffel der US Navy auf F/A-18 Hornet in einer  
atemraubenden Show (Dauer 13 Minuten)

Wegen beschränktem Platz (max. 100 Personen) ist  
Ihre umgehende tel. Anmeldung ans Sekretariat unumgänglich

Die Präsentation vor der MFGZ ist ziemlich einmalig und  
erfolgt vor der allg. Orientierung.

In der Schweiz hat die intensive Testphase der Flugzeugbeschaffungs-Evaluation begonnen. In letzter Konkurrenz stehen sich die F-16 C/D «Kampffalke» und die F/A-18A «Hornisse» gegenüber. Bei der Flugwaffe scheint sich die F-18 bereits jetzt in den Vordergrund zu schieben. Bedeutendstes Argument: «Zwei Triebwer», was im Fliegerslang zwei Triebwerke heisst. Gegenüber dem F-16 mit nur einem Aggregat ein klarer Vorteil und ein starker Sicherheitsaspekt. Im privaten Gespräch weisen Piloten darauf hin, dass der «Tiger» mit zwei Triebwerken bestückt sei und oftmals auf «Flame outs», das heisst plötzliches Abstellen des Düsentriebwerkes, empfindlich sei. Und dann ist das zweite Triebwerk, gerade in unseren Alpen, von entscheidender Bedeutung fürs Überleben. «Die nicht wenigen Flame outs bei Tigern», so ein Berufspilot, «werden in der Öffentlichkeit nicht bekannt, weil es den Piloten immer wieder gelang, entweder das Triebwerk wieder in Gang zu bringen (neu zu zünden) oder mit dem verbleibenden Aggregat heimzuhumpeln.» Von den Flugeigenschaften und von der Vielseitigkeit der Waffenplattform her werden beide Maschinen als topmodern und auf Hochleistung getrimmt beschrieben...



Sport-Interview mit  
BRD-Teamchef Franz  
Beckenbauer ab S. 156

# SonntagsBlick

AKTUELLES SCHWEIZER SONNTAGSMAGAZIN

TV am  
Sonntag:  
Seite 40

# Riesenkrach um neuen Schweizer Kampf-Jet

● Piloten wollen den F-18 ● EMD sauer ● Bericht Seite 4



Energie-  
Politik:  
Adolf Ogi  
räumt auf!  
Was er vorhat – Seite 2

Sensation  
der Runde  
**FC Luzern  
siegt bei  
GC mit 2:1!**  
Fussball ab Seite 164

Showstar  
Ute Lemper:  
die Stimme  
verloren!  
Wie sie leidet: Seite 10

**Folklore-Giganten** Gefragte Leute: Karl Moik (ORF), Carolin Reiber (ZDF) und Sepp Trütsch (SRG, v.I.) – Interview ab Seite 29.

**OTTO**

Schweizer Lottozahlen  
2 19 22 24 29 38 21  
Deutsche Lottozahlen  
10 12 33 40 43 44 25  
Spiel 77  
5627308

**SONNTAGS BINGO**

108 422 710 303 881  
779 453 463 840 960

Die Gewinner und Glückszahlen finden Sie heute auf Seite 25

# Krach um neue Kampf-Jets: Piloten wollen «Falken» abschiessen!

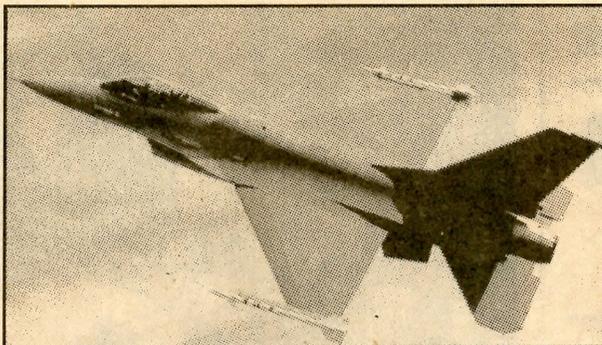
## Militärflieger-Chef Walter Dürig stocksauer auf Flieger ● Ungebührliche Einflussnahme?

BERN/ZÜRICH – Im Kampf um die Nachfolge der Mirage favorisieren die Schweizer Militärpiloten offenbar den F-18. Morgen findet in Kloten eine Werbeveranstaltung der Motorfluggruppe Zürich für die «Hornisse» statt – sehr zum Ärger des EMD. Mit einem Rundschreiben hat Korpskommandant Walter Dürig seine Piloten bereits zu mehr Disziplin aufgefordert.

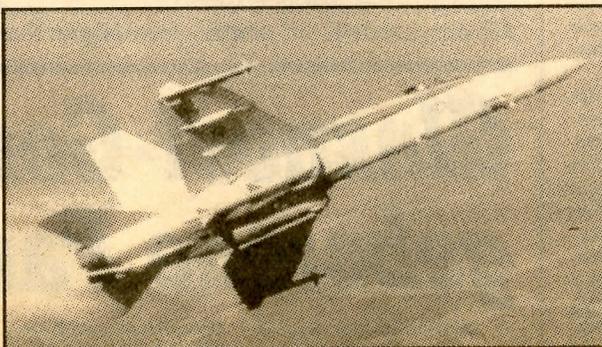
Kurz nach Ostern trafen auf dem Flughafen von Payerne je eine Maschine der F-16 und der F-18 ein. Eins der beiden Flugzeuge soll in den 90er Jahren die «Mirage III S» als Abfangjäger ablösen. Zur Zeit werden sie von Spezialisten der Schweizer Flugwaffe auf Herz und Nieren geprüft.

Doch die Piloten liebäugeln mit dem F-18. Morgen lädt die Motorfluggruppe Zürich – ihr gehören viele Militärpiloten an – zu einer Veranstaltung in Kloten ein, an der zwei US-Testpiloten die Vorzüge der «F/A-18» schildern können. Brisante Themen stehen an: Die Spezialisten geben Einblick in die Entscheidungsunterlagen und liefern aus erster Hand Vergleichsdaten zum Konkurrenten «Falke» F-16 C!

Der Informationsabend ist bereits ausgebucht. Über 100



Im Fadenkreuz der Piloten: der «Falke» F-16.



Hat bei den Piloten klar Vorrang: der F-18.

Personen haben sich angemeldet. Heinrich Billeter von der Motorfluggruppe Zürich erklärt zwar: «Wir wollen auf das laufende Evaluationsverfahren keinen Einfluss nehmen.»

Doch die hochkarätige Informationsveranstaltung hat

im Bundeshaus und in obersten Militärkreisen einen Riesenwirbel ausgelöst. Und die Massregelung liess nicht lange auf sich warten. «Was die Motorfluggruppe Zürich veranstaltet, ist befremdend, ungeschickt und dumm», donnert Oberst Hans-Rudolf

Häberli, Informationschef der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen. «Diese F-18-Präsentation verstösst gegen die Sitten der paritätischen Evaluation. Wir können uns des Eindrucks nicht verwehren, dass das in einer engen Verknüpfung mit Interessensvertretungen läuft!»

Im Klartext: Das EMD sieht hinter der «Informationsveranstaltung» eine ungebührliche Einflussnahme in das laufende Auswahlverfahren für den Mirage-Nachfolger! Der Entscheid, welches Flugzeug die Schweiz kaufen wird, sei nicht Angelegenheit gewisser Zürcher Kreise, sondern des Gesamtbundesrates und des Parlamentes, tönt es verärgert aus dem Bundeshaus.

Für zusätzlichen Wirbel sorgte eine Publikation, die letzte Woche in Zürcher Fliegerkreisen kursierte. Darin wird behauptet, die Flugwaffe habe sich intern bereits einhellig für den F-18 entschieden. Grund: Die «Hornisse» F/A-18 ist im Gegensatz zum F-16 mit zwei Triebwerken ausgerüstet und bietet deshalb den Fliegern bei einem «Flame-Out» (Triebwerkausfall) zusätzliche Sicherheit.

Diese Publikation war dem EMD aber zuviel: In einer Blitzaktion liess Korpskommandant Walter Dürig

von den Flieger- und Flugabwehrtruppen letzten Donnerstag 600 Briefe an Miliz- und Berufspiloten abschicken. Darin fordert er mit klaren Worten seine Militärflieger zu «Disziplin und äusserster Zurückhaltung im Zu-



Fordert mehr Disziplin: Flieger-Chef Dürig.

sammenhang mit der Evaluation der beiden Kampfflugzeuge» auf.

Postwendend erhielt daraufhin die «General Dynamics», die den F-16 herstellt, eine Einladung der Motorfluggruppe Zürich. Doch der Schweizer Vertreter, Othmar Schwarzenegger, winkte ab: «Die Veranstaltung ist unnötig. Wir lassen die Schweizer ohne Beeinflussung entscheiden. Deshalb werden wir in Kloten nicht dabei sein.»

Rolf Widmer  
und Simon Hubacher

## U-Bahn und Polizist in Gangstergewalt

P.A.G. MAILAND – Verückt: Ein bewaffneter Gangster brachte am letzten Don-

## FDP-Parteitag: Eine geballte Ladung gegen den Bundesrat